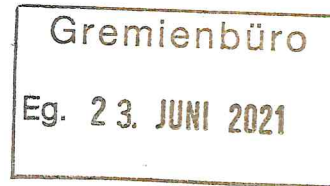


ALK
Aktionsgemeinschaft
Lebenswertes
Königstein



An den
Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Königstein
Herrn Dr. Michael Hesse
Rathaus



61462 Königstein

Königstein, 22.06.2021

Gemeinsamer Antrag der ALK und CDU

Prüfantrag

Wiederaufbau der Mauer am Aufgang zur Burg

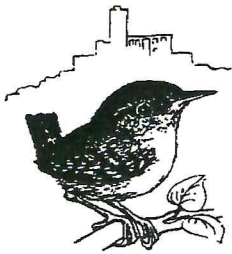
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet den Wiederaufbau der eingestürzten und der niedergelegten Teilstücke der Mauer zwischen Luxemburger Schloss und Aufgang zur Burg.

Hierfür wird der Magistrat gebeten, dem Haupt- und Finanzausschuss für die anstehenden Haushaltsberatungen bis zum 9.9.2021 nachvollziehbare Kostenschätzungen bzw. ehemals erhaltene Angebote für verschiedene Aufbauvarianten vorzulegen:

1. Reine Natursteinmauer
2. Natursteinmauer mit Betonkern
3. Schließung nur der Mauerlücken
4. Sanierung der kompletten Mauer

Weiterhin wird der Magistrat gebeten bis dahin zu erfragen, in welcher Höhe die Bereitschaft für in der Vergangenheit angebotene Spenden für den Wiederaufbau der Mauer noch besteht und ob weitere Drittmittel, beispielsweise von Stiftungen, Verbänden oder aus Landeszuschüssen möglich sind.



ALK
Aktionsgemeinschaft
Lebenswertes
Königstein



Begründung:

Im März 2017 ist ein Teilstück der Natursteinmauer am Aufweg zur Burg eingestürzt. Ein zweites Teilstück gegenüber dem evangelischen Pfarrhaus ist später aus Sicherheitsgründen niedergelegt worden. Die Situation ist bis heute unbefriedigend und führt auch zu Belästigungen durch weggeworfenen Abfall und wildes Urinieren.

Die historische Mauer war eine Umfassungsmauer des Grundstücks vom Luxemburger Schloss. Die Steine der Mauer stammen wahrscheinlich von Gebäuden der Burg, die nach der Sprengung 1796 bis Mitte des 19. Jahrhunderts als Steinbruch dienten. Die Instand zusetzende Mauer ist Teil des Ensembles aus Burg und Schloss. Mit ihrem Baumaterial, das dem der Burg identisch ist, trägt sie als Einstimmung zum Erlebnis beim Burgbesuch bei. Die äußere Erscheinung der Mauer soll daher beibehalten werden. Aus Gründen der Statik oder eventuell stark unterschiedlicher Kostenhöhen, soll auch der Lückenschluss mit Betonkern geprüft werden.

In den zurückliegenden vier Jahren gab es dem Vernehmen nach, mehrere Kostenvoranschläge und Spendenzusagen für eine Beteiligung an den Sanierungskosten. Weil diese aber nicht im Einzelnen bekannt geworden sind, soll dargestellt werden, inwieweit diese noch bestehen und welchen Umfang diese haben.

Nadja Majchrzak
ALK-Fraktionsvorsitz

Alexander Hees
CDU-Fraktionsvorsitz